

Freier Verband Deutscher Zahnärzte

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Landesversammlung 2022 Güstrow 8.6.2022

Antragsteller: Landesvorstand

Kurztext: I-MVZ stoppen, Freiberuflichkeit sichern

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

Die Landesversammlung des FVDZ Mecklenburg-Vorpommern fordert den Gesetzgeber auf, die bundesweite Zunahme von finanzinvestorgetragenen MVZ in der zahnärztlichen Versorgung wirksam zu unterbinden und den Erhalt der Freiberuflichkeit in der zahnmedizinischen Versorgung zu fördern.

Begründung: Die Zunahme der Zahl der i-MVZ verläuft dynamisch. Im Jahr 2021 wurden mehr investorengeführte MVZ als MVZ ohne Finanzinvestor zugelassen. Die Gründung erfolgt im Regelfall in Ballungsgebieten mit hoher Kaufkraft. Diese Entwicklung entzieht der zahnärztlichen Versorgung in der Fläche zunehmend den zahnärztlichen Nachwuchs. Die jüngst veröffentlichte Studie des IGES-Institutes im Auftrag der KV Bayern zeigt außerdem, dass die Honorarvolumina in investorengetragenen MVZ deutlich über denen anderer MVZ liegen. In den I-MVZ werden vermehrt betriebswirtschaftlich attraktive Leistungen erbracht, während unrentable Leistungen vernachlässigt werden. Diese Art der Gewinnmaximierung dient nicht dem Patientenwohl, sondern geht zu Lasten aller Versicherten.

Abstimmung: